

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 5 0 / 2 0 2 3 / B V

Datum:
13.11.2023

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat IV, Kinder- und Jugendamt

Betreff:

**Komplettsanierung des Außengeländes der
Kindertagesstätte Breisacher Weg (Rohrbach): Erteilung
der Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	29.11.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Ausführungsgenehmigung für die Komplettsanierung des Außengeländes der Kindertagesstätte Breisacher Weg wird mit Gesamtkosten in Höhe von 245.000 Euro erteilt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt 2023/2024 vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	245.000
• Planungskosten	30.000
• Erwartete Baukosten für die Sanierung der Außenanlagen der Kindertagesstätte Breisacher Weg gemäß Kostenberechnung	215.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Haushaltsansatz für die Erneuerung von Außenanlagen in Kindertageseinrichtungen im Haushaltsjahr 2024 beim Kinder- und Jugendamt	300.000
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Außengelände der KITA Breisacher Weg soll saniert und aufgewertet werden, da ein Großteil der Spielgeräte veraltet und sanierungsbedürftig ist. Die Sanierung soll im Sommer 2024 umgesetzt werden.

Begründung:

1. Ausgangslage

Das Außengelände der Kindertagesstätte Breisacher Weg ist sanierungsbedürftig. Ein großer Teil der Spielgeräte ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die Gesamtfläche der Außenanlage beträgt rund 1.250 Quadratmeter. Ziel ist es, den Großteil der Spielgeräte zu sanieren beziehungsweise zu ersetzen. Der Planungsprozess findet unter enger Einbindung der KITA-Leitung statt, um gezielt auf deren Wünsche einzugehen. Der Baumbestand, der große Teile des Außengeländes beschattet, kann erhalten werden. Auch der umlaufende Pflasterweg und die gepflasterten Terrassen an der Gebäudeostseite werden erhalten.

2. Planung

2.1. Sandspielbereich/ gebäudenaher Bereich/Wiesenfläche:

Im großen Sandspielbereich bleibt das Spielhaus mit Edelstahlrutsche und Kletternetz erhalten. Es wird saniert und mit einer Rutschstange ergänzt. Die Spielkombination „Grotte mit Tropfsteinhöhle“ bleibt ebenfalls in Teilen (unterer, gemauerter Teil) erhalten, die Holzeinbauten werden erneuert. Die Wasserspielanlage wird saniert und durch weitere Elemente ergänzt, um den Spielwert zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wird die Einfassung des Sandspielbereichs erneuert.

Am östlichen Ausgang des Gebäudes werden kleine Kinder-Tisch-Bank-Kombinationen als Sitzgelegenheiten ergänzt. Die Entwässerungssituation wird verbessert, indem das ankommende Dachflächenwasser, welches in Teilen auf die Pflasterfläche entwässert, in eine Sickerpackung geleitet wird. Es werden zwei neue Spielhäuschen und Balancierstämme auf der Wiese aufgestellt. Die Holzeinfassung um die große Kiefer wird mit einer zweiten Reihe Robinienstämmen ergänzt. Die zentrale Wiese/Rasenfläche wird wiederhergestellt. Für eine Beschattung werden im Terrassenbereich zwei Großschirme eingebaut.

2.2. nördlicher Bereich (entlang Zaun und Hackschnitzel):

Entlang des Zaunes wird die Hecke ergänzt. Weiter werden Kletterpflanzen als Sichtschutz am Zaun gepflanzt. Das Gerätehaus bleibt erhalten und bekommt ein neues Dach. Die Nestschaukel wird ersetzt. Zur Erweiterung des Spielangebotes sind Spielgeräte in Kombination mit einer Kletterwand und einem Balancierparcours im nord-westlichen Bereich vorgesehen. Die Hackschnitzelfläche wird mit Robinienstämmen eingefasst, um den Austausch des Fallschutzbelages zu erleichtern und eine klare Trennung zwischen Fallschutzbelag und Pflanzbereich zu ermöglichen. Dies werden von den Kindern gerne zum Balancieren genutzt. Das Hochbeet wird in den gebäudenahen Bereich verlegt.

3. Kosten

Kostenübersicht:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzel- ne Positionen:
1	Landschaftsbauarbeiten		circa	€	215.000
1.1	Landschaftsbauarbeiten und Spielgeräte	€	215.000		
2	Baunebenkosten		circa	€	30.000
2.1	Honorarkosten (intern)	€	30.000		
2.2	Sonstige Baunebenkosten	€	0		
	Insgesamt		245.000	€	245.000

Im Haushaltsjahr 2024 stehen beim Kinder- und Jugendamt für die Erneuerung, Sanierung und Neugestaltung von Außenanlagen in Kindertageseinrichtungen 300.000 Euro zur Verfügung. Diese Mittel sind für die Sanierung des Außengeländes der Kita Breischer Weg sowie für Maßnahmen in weiteren Kitas vorgesehen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Entwurf wurde mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen abgestimmt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 8	+	Ziel/e: Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Durch die Sanierung des Außengeländes wird die Nutzbarkeit des Außengeländes durch die Kinder nachhaltig verbessert Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Durch die Sanierung des Spielplatzes wird die Attraktivität der Anlage verbessert und der Spielwert erhöht Ziel/e:
SOZ 13	+	Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Durch die Schaffung eines breit gefächerten Spielangebotes werden zahlreiche Bewegungsanreize für Kinder unterschiedlicher Altersklassen geschaffen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Entwurfsplan A3

(Nur digital verfügbar)